

KomTakt

Ausgabe
3 / 2018
12. Dezember
2018

Newsletter von jump – Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e. V.

Ihre Plattform für Kommunikation ■ Interaktivität ■ Kontakte

jump
Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit

jump

Im Fokus: „Rückblick – Ausblick 2018 - 2019“

Im Gespräch mit... Carolin Friedländer, Hessisches Wirtschaftsministerium	2
• „Mit jump fördern wir frauengeführte Betriebe und den hessischen Mittelstand“	2
Die Geschichte von... Katherina Büttner, Defend Yourself, Neu-Isenburg/Bad Vilbel	2
• Wenn Selbstvertrauen und Selbstverteidigung Hand in Hand gehen	2
Rückblick: 17. Hessischer Unternehmerinnentag	3
• Im Aufwind: 19 Prozent mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als 2017	3
Verein	4
• Neues Projekt „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“ - Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsidee	4
• Rückblick 2018 und neue Staffel 2019: „NeW4Job“ nimmt neue Teilnehmerinnen auf – Qualifizieren Sie sich für die digitale Arbeitswelt	4
• „ELLE – Events an Lernorten des Lebens“ erfolgreich gelaufen	4
• ELLEplus – noch mehr Events an Lernorten des Lebens: Besuch der Stadtverordnetenversammlung	5
• Betriebsübernahme im Aufwind: 80 Prozent Frauen in der jump-Nachfolgeberatung	5
• jump war dabei: 100 Jahre Frauenwahlrecht in Berlin mit Bundeskanzlerin und Bundesfrauenministerin	5
• 2019 planen: Denken Sie an Beratungszuschüsse für Jungunternehmen und Bestandsfirmen	6
Ticker	6
• Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln: neue Produktvariante „Hessen-MikroCrowd“	6
• Leitfaden „Web Analytics“: Wie verhalten sich Ihre Websitebesucher?	6
• Hessischer Mittelstandsbericht: rund 90 Prozent sind Kleinunternehmen	6
Termine	7
• 17.12. und 20.12.2018: Info-Veranstaltungen „NeW4Job“	7
• 13.02.2019: Info-Veranstaltung „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“	7
• 26.02.2019: 13. AUFSCHWUNG-Messe für Existenzgründer und junge Unternehmen	7
UFO - Rückblicke	7
• 16.08.2018: UFO-Stand auf dem 17. Hessischen Unternehmerinnentag	7
• 26.10.2018: „Future Playshop“	7
• Erfinderinnenpreis 2018: Hessische Bauingenieurin Claudia Rougoor gewinnt – Einsatz von Drohnen in der Bausubstanzinspektion	8
„Frauen mit Fluchterfahrung gründen“	9
• Anerkennung für „Frauen mit Fluchterfahrung gründen“	9

„Mit jumpp fördern wir frauengeführte Betriebe und den hessischen Mittelstand“



„Frauen haben im letzten Jahr 36,8 Prozent aller Gewerbe als Einzelunternehmen in Hessen gegründet. Sie stellen damit ein enormes wirtschaftliches Potenzial für unseren Mittelstand – und dabei sind viele Kleinstunternehmen von der Statistik noch gar nicht erfasst. Frauengeführte Betriebe sind oftmals kreativ, familienbewusst sowie bestandsfest. Dennoch sind sie in der öffentlichen Wahrnehmung unterrepräsentiert: Ein Perspektivenwechsel ist gefragt. Dafür setzen wir uns als Hessisches Wirtschaftsministerium auch 2019 ein. Wir fördern weiterhin drei Projekte des Vereins jumpp aus Landesmitteln und aus Mitteln des Europäischen Fonds zur Regionalen Entwicklung (EFRE): Mit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft haben wir eine branchen-übergreifende Anlaufstelle für Unternehmerinnen und Gründerinnen aus ganz Hessen

geschaffen. Sie informiert, sensibilisiert und vernetzt Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik – z.B. durch die Organisation des „Hessischen Unternehmerintags“. Auch im Bereich der Unternehmensnachfolge spielen Frauen eine wichtige wirtschaftliche Rolle: Mit der „Anlaufstelle Unternehmensnachfolge“ fördern wir den Erhalt von Betrieben und damit von Arbeitsplätzen. Eine weitere für den Mittelstand interessante Gruppe sind Migrantinnen: Sie machen 30,3 Prozent der Hessinnen aus. Über „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“, ein Sonderprojekt der Koordinierungsstelle, gibt es nun mit dem Verein einen spezifischen Ansprechpartner für diese Zielgruppe. Wir freuen uns, mit jumpp dieses vielfältige unternehmerische Potenzial von Frauen nachhaltig zu fördern.“

Carolin Friedländer

Referatsleiterin Handwerk, Mittelstand, Handel, Wirtschaftsrecht, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, <https://wirtschaft.hessen.de>

Die Geschichte von... Katherine Büttner, Defend Yourself East, Neu-Isenburg/Bad Vilbel

Wenn Selbstvertrauen und Selbstverteidigung Hand in Hand gehen



Nichts prädestinierte Katherine Büttner dazu, die zweithöchstgraduierte weibliche Krav Maga Trainerin in Deutschland zu werden – gerade vor dem Hintergrund, dass die studierte Biologin zuletzt PR-Frau für die Pharmabranche war... Krav Maga ist eine realistische Selbstverteidigung, die ihren Ursprung in Israel hat. Nachdem sie vier Jahre lang ihren anspruchsvollen PR-Beruf in Vollzeit und parallel zur Trainerin-Tätigkeit ausgeübt hatte, entschied sie sich im Mai 2018, Vollzeit-Selbständig zu werden. Sie verließ die PR-Agentur und gründete Defend Yourself East. Neue Seminare, Workshops, Privattrainings für Frauen, Familien, gemischte Gruppen, ein Kinderkurs und ein zweiter Standort in Bad Vilbel sind entstanden. Bei der Gründung hat alles

„besser geklappt hat als gedacht“. Hierfür hat sie sich Hilfe geholt: sei es bei Freunden, die sich mit Ämtern auskannten oder beim jumpp-Team, das sie beim Businessplan und beim „Blick für die Zahlen“ begleitet hat. Doch hätte sie sich gewünscht, schon früher mehr Selbstvertrauen beim Sprung in die Selbständigkeit gehabt zu haben. Heute verkörpert sie dieses erlangte Selbstvertrauen, sie fühlt sich an ihrem Platz und kann ihren Wert zuversichtlich kommunizieren. Und auch das vermittelt sie in ihren Kursen. Gerade Teilnehmerinnen würden „nach drei Stunden im Frauenseminar mit ‚Superheldinnen-Cape‘ rausgehen!“

www.defendyourself.de

Langversion: <https://www.jumpp.de>
([Referenzen/Gelungene](#)
[Geschäftsideen/Neuorientierung](#))

Im Aufwind: 19 Prozent mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als 2017

Der 17. Hessische Unternehmerinnentag an der Frankfurt School of Finance & Management bot 431 Frauen und Männern ein impulsreiches Tagesprogramm.



„Visionen, Mut und Neugierde sind für Unternehmerintention erforderlich“, Tarek Al-Wazir, Hessischer Wirtschaftsminister

„Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie muss dem Menschen dienen, seiner Würde, seiner Lebensqualität, seiner Selbstbestimmung. Sie muss unserer Gesellschaft einen Mehrwert bringen“: Mit diesen Worten eröffnete Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir den 17. Hessischen Unternehmerinnentag vor 442 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die erneut hohen Anmeldezahlen (603 Personen) zeigen, dass die Nachfrage ungebrochen hoch ist. „Dieses Jahr lag die TeilnehmerInnenzahl sogar um 19 Prozent höher als im Vorjahr, und das trotz Ferienzeit“, freut sich Unica Peters, jumpp-Organisatorin der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft.



Ein Höhepunkt stellten die Best Practice-Beispiele von und für Gründerinnen und Unternehmerinnen dar. „Diese Vorträge waren für mich ein Highlight des Tages. Interessant und toll rübergebracht“, „Vielen Dank für die tolle Veranstaltung! Der Input war super!“, so viele Stimmen.



Herzlichen Dank an alle Partner, ReferentInnen, Aussteller und natürlich TeilnehmerInnen, die den 17. Hessischen Unternehmerinnentag zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Rund 600 Anmeldungen zeigen, dass unser Veranstaltungsthema "Werteorientiert digital unterwegs" bei Gründerinnen und Unternehmerinnen auf großes Interesse gestoßen ist. Wir hoffen, dass Sie viele der gewonnenen Impulse und Kontakte bald umsetzen und für Ihr Geschäft nutzen können. Bis zum nächsten Jahr!



Bildergalerie: [www.jumpp.de \(Events/Bildergalerie\)](http://www.jumpp.de (Events/Bildergalerie))

Fotos: Alexandra Meine – meine-fotografie



Vollständige Pressemappe: [www.jumpp.de \(PR/Presseinfos\)](http://www.jumpp.de (PR/Presseinfos))

Vielen Dank unseren Partnern:



Der Hessische Unternehmerinnentag ist eine Veranstaltung der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft. Diese wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt gefördert.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.



**Neues Projekt
„MIGRANTINNEN gründen –
Perspektive Selbständigkeit“
Wir unterstützen Sie
bei der Umsetzung
Ihrer Geschäftsidee**

Dieses Sonderprojekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft wendet sich an Migrantinnen, die eine Existenzgründung als die berufliche Perspektive betrachten und die Wirtschaft aktiv mitgestalten möchten. Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsidee mit Orientierungsberatung, Einzelberatungen, individuellem Kompetenzcheck, Workshops, mit einem geeigneten Netzwerk sowie einer Begleitung in die reguläre Gründungsinfrastruktur.



Die nächste Info-Veranstaltung findet am 13.02.2018 statt (s. Seite 7).

Der Einstieg ist fortlaufend möglich: Kontaktieren Sie unsere Projektleiterin Tina Marquart.

Weitere Infos:
jumpp, Tina Marquart,
tina.marquart@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0 -
www.jumpp.de (Projekte)

**Rückblick 2018 und neue
Staffel 2019:
„NeW4Job“ nimmt neue
Teilnehmerinnen auf –
Qualifizieren Sie sich für die
digitale Arbeitswelt**

NeW4Job



Im März 2019 startet die neue Staffel von „NeW4Job“. Das Projekt ist für Wiedereinsteigerinnen und Berufsrückkehrerinnen. Es bietet Qualifizierungsangebote für alle, die auch digitale Kanäle für die Stellensuche oder die eigene Gründung nutzen wollen. Teilnehmerinnen machen sich mit den neuen Technologien vertraut, neue berufliche Perspektiven eröffnen sich ihnen. In Form von „Blended Learning“ (Selbstlernprogramme in Ergänzung zu Präsenzunterricht) erweitern Teilnehmerinnen ihre Medienkompetenz. Interessentinnen können sich zu einer Informationsveranstaltung anmelden (s. Seite 7). Die Staffel 2018 war spannend und erfolgreich! 15 Teilnehmerinnen nahmen am Programm teil, sie haben auch Einzelberatung in Anspruch genommen, Erfolgsteams gebildet und unterstützten einander gegenseitig bei der Erreichung ihrer Ziele. Sechs Frauen haben gegründet und drei haben eine Arbeitsstelle gefunden. Das Projekt ist ein Angebot im Rahmen des „NeW Netzwerk Wiedereinstieg“ und wird in

Kooperation mit beramí e.V. Frankfurt durchgeführt.

jumpp, Heidi Wiegert,
heidi.wiegert@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0,
www.jumpp.de (Projekte)

**„ELLE – Events
an Lernorten des Lebens“
erfolgreich gelaufen**



Insgesamt haben wir 88 Teilnehmerinnen erreicht. ELLE unterstützte Mädchen und Frauen, unabhängig von Herkunft und Alter, neue Tätigkeiten außerhalb der klassischen Frauenberufe zu entdecken – über Events an unkonventionellen Orten. Das Projekt sensibilisierte sie für die Themen Wirtschaft, anwendungsorientierte Wissenschaft und Fachkräfteentwicklung. Drei Module mit drei Lernorten brachten ihnen neue Erfahrungen und Entdeckungen rund um Ausbildung, Beruf und Ehrenamt: Das Modul „Anwendungsorientierte Wissenschaft“ in der FUAS Frankfurt University of Applied Sciences, das Modul „Wirtschaft“ beim Hessischen Rundfunk hr und das Modul „Fachkräfteentwicklung“ (Schwerpunkt Naturwissenschaft und Industrie) bei der Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH. Durch die Erweiterung des Erfahrungshorizonts und das Kennenlernen der Möglichkeiten unterstützte ELLE Frauen

bei der Berufswahl, bei der beruflichen Entwicklung, beim Netzwerken. Wir werden die Kooperationen mit den Partnern weiterführen. Das Projekt förderte das Frauenreferat der Stadt Frankfurt.

jumpp, Heidi Wiegert,
heidi.wiegert@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0,
www.jumpp.de (Projekte)

ELLEplus – noch mehr Events an Lernorten des Lebens: Besuch der Stadtverordneten- versammlung



Am 27.09.2018 besuchten 24 Frauen (von 45 Interessentinnen, die Teilnehmerinnenzahl war begrenzt) die Stadtverordnetenversammlung. Ihr Ziel: Herausfinden, wie sie in der Politik Einfluss nehmen können. Nach der Begrüßung und dem Besuch des Kaisersaals führten sie Gespräche mit den Politikerinnen Hilime Arslaner von Bündnis90/Die Grünen, Figen Brandt von der SPD, Monika Christann von Die Linke, Hildegard Hübner von der AfD, Christiane Loizides von der CDU, Dr. Renate Wolter-Brandecker von der SPD. Zentrale Fragen dabei waren u. a. „Was macht die Stadt für die Integration von Geflüchteten?“ oder „Wie ist der Stand der Debatte zur Öffnung des kommunalen Wahlrechts für MigrantInnen?“ Vielen Teilnehmerinnen mit Migrations-

hintergrund war die Frage besonders wichtig, wie sie auch ohne deutschen Pass politisch Einfluss nehmen können. Sie erlebten die Vorbereitung und den Besuch als zwei spannende Tage voll von interessanten Inputs und Erfahrungen.

jumpp, Heidi Wiegert,
heidi.wiegert@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0,
www.jumpp.de (Projekte)

Betriebsübernahme im Aufwind: 80 Prozent Frauen in der jumpp- Nachfolgeberatung

Bei jumpp stellen wir einen kontinuierlichen Anstieg des Interesses für Betriebsübergaben und -übernahmen fest: Immer mehr Gründungsinteressierten sehen in einer Übernahme eine erfolgversprechende Alternative zur Neugründung. Dabei liegt der Frauenanteil bei 80 Prozent in unseren Nachfolgeberatungen. Und: MitarbeiterInnen sind zunehmend aktiv bei der Weiterführung des Betriebs, wenn der Chef oder die Chefin sich in den Ruhestand verabschiedet. Jumpp ist hessenweite „Anlaufstelle Unternehmensnachfolge“: Bei Interesse am Thema Nachfolgen – auf beiden Seiten – informieren Sie sich gerne bei uns, wir verfügen über ein Netzwerk und begleiten Sie beim Matching. Das Land Hessen hat sehr früh die Notwendigkeit erkannt, den Fortbestand von Unternehmen zu sichern. Heute steht auch das Thema bundesweit prominent im Fokus: In der neuen Gründungsoffensive des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie „[GO Gründungs Offensive](http://www.go-gruendungs-offensive.de)“.

jumpp, Christine Acker,
christine.acker@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0,
www.jumpp.de (Projekte)

jumpp war dabei: 100 Jahre Frauenwahlrecht in Berlin mit Bundeskanzlerin und Bundesfrauenministerin



Beim feierlichen Festakt am 12.11.2018 würdigten die Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesministerin Franziska Giffey im Deutschen Historischen Museum mit rund 350 Gästen diejenigen, die für Gleichberechtigung der Geschlechter, das Wahlrecht für Frauen und einen positiven Wandel gekämpft haben. Jumpp war dabei, vertreten durch Christiane Stapp-Osterod, Geschäftsführerin im Vorstand (hier mit Bundesministerin Dr. Giffey).

Auch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main feierte das Jubiläum sowie „50 Jahre autonome Frauenbewegung“ mit „Feministischen Generationendialogen“. In diesem Rahmen beteiligte sich jumpp aktiv am Workshop „Existenzsicherung“ am 23.11.2018.

www.100-jahre-frauenwahlrecht.de

2019 planen: Denken Sie an Beratungszuschüsse für Jungunternehmen und Bestandsfirmen

Das Förderprogramm der BAFA „Förderung unternehmerischen Know-hows“ (ehem. „Gründercoaching Deutschland“) bezuschusst die Beratungskosten für Unternehmen in den ersten zwei Jahren nach Gründung sowie

Bestandsfirmen: z. B. können Betriebe, die eine Nachfolge planen, die Förderung nutzen, um zu überprüfen, ob ihr Unternehmen übergabefähig ist. Auch NachfolgerInnen können den Zuschuss in Anspruch nehmen, um den Übernahmeprozess professionell zu gestalten. Außerdem gibt es für Unternehmen einen weiteren „Förder-Topf“: Das Programm „Unternehmens-

Wert Mensch“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt Firmen niedrigschwellig bei der Gestaltung einer zukunftsgerechten Personalstrategie. Jumps ist für beide Zuschüsse als Beratungsstelle gelistet. Fragen Sie uns!

www.bafa.de,
www.unternehmens-wert-mensch.de, www.jumps.de

Ticker

Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln: neue Produktvariante „Hessen-MikroCrowd“

Es handelt sich um eine Variante vom klassischen Hessen-Mikrodarlehen in der Förderprogrammfamilie Hessen-Mikrodarlehen. Mit der Kombination aus Crowdfunding und Hessen-Mikrodarlehen können alle Investitionen und Betriebsmittel finanziert werden, die erforderlich sind: für die Gründung, Übernahme oder Festigung eines Unternehmens in Hessen innerhalb der ersten fünf Jahre nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit.

Mehr dazu: www.wibank.de

Leitfaden „Web Analytics“: Wie verhalten sich Ihre Websitebesucher?



UNDER CONSTRUCTION

Web Analytics
In 7 Schritten zum Erfolg

LEITFADEN

Mit Web Analytics können Sie alle Daten sammeln und einsehen, die von einer Website generiert werden. Die meisten Website-Besitzer verschaffen sich so einen Überblick über das Kommen und Gehen ihrer Besucher und verwenden die Daten anschließend, um das Nutzungsverhalten zu beeinflussen. Dabei können Sie u. a. die Umsätze steigern, Kontakte generieren und Beiträge in den sozialen Medien teilen.

www.bieg-hessen.de

Hessischer Mittelstandsbericht: rund 90 Prozent sind Kleinunternehmen

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Hessischer Mittelstandsbericht 2018



In der Beschäftigtenstatistik werden für 2017 hessenweit insgesamt 165.620 Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ausgewiesen. Aus methodischen Gründen liegt diese Zahl deutlich unter der Zahl der Unternehmen gemäß Unternehmensregister (2015: 272.617): Selbständige ohne Angestellte werden hier nicht erfasst. Im Bericht steht ebenso, dass Kleinunternehmen 90,1 Prozent des gesamten hessischen Unternehmensbestands ausmachen: d.h. Ein-Personen-Unternehmen bis hin zu Betrieben mit höchst-

tens neun (sozialversicherungspflichtig) Beschäftigten. Vor dem Hintergrund dieser Erfassungsmethoden und der Bedeutung der Zielgruppe der Kleinstunternehmen wird deutlich, dass die Statistik generell frauengeführte Betriebe wenig berücksichtigt: Denn gerade viele Frauen sind Solo-Selbständige ohne Angestellte. Dies stellt die Frage der Sichtbarkeit des weiblichen unternehmerischen Wirtschaftspotenzials: jumpp wird sich weiterhin, wie seit 1984, dafür einsetzen (s. Seite 2, Beitrag von Carolin Friedländer, Hessisches Wirtschaftsministerium). Unsere geförderten Projekte „Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft“ und „GenderGap – Anlaufstelle

Unternehmensnachfolge“ stehen auf den Seiten 85-86.

Zum Bericht: <https://wirtschaft.hessen.de>

+++ Ein interessanter Artikel in Berlin Valley Nr. 30: „Gründerinnen vor! Für mehr Frauen in der Startup-Szene. Die Zukunft der deutschen Wirtschaft ist weiblich. Denn Gründerinnen haben ein immenses Potenzial“ (Seite 68) <http://downloads.berlinvalley.com> +++++++
++++ OECD-Studie: Dreifach benachteiligt? Ein erster Überblick über die Integration weiblicher Flüchtlinge: www.oecd.org/berlin/publikationen/ +++++++

Termine

17.12. und 20.12.2018: Info-Veranstaltungen „NeW4Job“

Teilnehmerinnen ab sofort gesucht für Projektstart im März 2019. NeW4Job qualifiziert Wiedereinsteigerinnen für die Anforderungen der neuen digitalisierten Arbeitswelt (s. Seite 4): Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei. Einstiegsbedingungen und mehr erfahren Sie auf der Infoveranstaltung am [17.12.2018](#) von 10:00 bis 12:00 Uhr oder am [20.12.2018](#) von 16:00 bis 18:00 bei jumpp.

Infos und Anmeldung: [www.jumpp.de \(Events\)](http://www.jumpp.de (Events)), jumpp, Heidi Wiegert, heidi.wiegert@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0

13.02.2019, von 17:00 bis 19:00 Uhr:

Info-Veranstaltung „MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit“

Weitere Projektteilnehmerinnen können ab sofort einmünden! Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsidee – durch Einzelberatungen, Kompetenzchecks, Netzwerkveranstaltungen und Workshops. Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei. Einstiegsbedingungen und mehr erfahren Sie auf der Veranstaltung.

Infos und Anmeldung: [www.jumpp.de \(Events\)](http://www.jumpp.de (Events)), jumpp, Tina Marquart, tina.marquart@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0



26.02.2019: 13. AUFSCHWUNG-Messe für Existenzgründer und junge Unternehmen in Frankfurt

Jumpp ist dabei! Freier Eintritt mit jumpp-Code: JPP26022019FFM. www.aufschwung-messe.de/online-code

Foto: ©Simone Hainz – pixelio.de

UFO

Rückblicke

16.08.2018: UFO-Stand auf dem 17. Hessischen Unternehmerinnentag

Gleichgesinnten Mut machen und inspirieren: Das taten vier Gründerinnen und Unternehmerinnen am UFO-Stand. Herzlichen Dank für Ihre Motivation und aktive Teilnahme!

Kristina Junker, Au-Pair Agentur Go Pair, www.gopair.de: Familien in und um Frankfurt freuen sich über ihre spanischen Au-Pairs

Kalliope Noll, Eingespielt, www.eingespielt.de: Ein B-to-B Theater-Format, das aus Gruppen von Einzelpersonen Teams macht.

Fabiana Jarma und Monika Koch, Führungstango, www.fuehrungstango.de: In diesem Training lernen Führungskräfte, den „Rahmen“ vorzugeben und gleichzeitig Freiraum zu lassen.

Katherina Büttner, Defend Yourself, www.defendyourself.de: Krav Maga ist realistische Selbstverteidigung. Die Trainerin führt zwei Krav Maga-Schulen in Neu-Isenburg und Bad Vilbel (s. Portrait Seite 2).

Kristina Dolle, Serendana, www.serendana.de: Online Concept Store, ein Glücksfundort für vielbeschäftigte Frauen, die sich ihr Leben gerne schön einrichten möchten.

26.10.2018: „Future Playshop“



Der Blick auf Zukunftstrends kann gerade GründerInnen und UnternehmerInnen dabei helfen, ihr Geschäftsmodell zukunftssicher aufzustellen. Gelegenheit dazu gab es am 26.10.2018 beim UFO-Event "Future Playshop" für Selbständige in der Kreativbranche. Nach spannendem Input von Sybille Fuchs ging es unter Anleitung von Agnès Wiegand an das Gestalten mit Lego-Steinen nach der Lego® Serious Play®-Methode. Die TeilnehmerInnen hatten besonders viel Spaß dabei, sich gegenseitig ihre kreativen Ergebnisse zu zeigen.

Am 24.01.2019 bieten beide Referentinnen eigenständig einen Workshop mit ähnlicher Methode an:

www.carpefuturum.de/termine-blog/

jumpp, Unica Peters, unica.peters@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0

Erfinderinnenpreis 2018: Hessische Bauingenieurin Claudia Rougoor gewinnt – Einsatz von Drohnen in der Bausubstanzinspektion

Claudia Rougoor erhielt den Preis auf der internationalen Erfindermesse iENA in Nürnberg am 01.11.2018. Alles fing beim UFO an! „Bei einem Pecha Kucha-Abend zum



Thema ‚Women in tech‘ lernte ich erstmals das sehr kompetente, aufmerksame und sympathische jumpp-Team kennen und stellte meine sich abzeichnende Geschäftsidee vor. Ich spürte sofort: hier zählen Unterstützung für uns Frauen und vor allem Wertschätzung. Einige Monate später wurde ich von der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft auf den Wettbewerb ‚Erfinderinnenpreis 2018‘ der women&work aufmerksam gemacht und ermutigt, mich trotz extrem kurzer Zeitspanne zu beteiligen. Mein Konzept zum Einsatz von Drohnen in der Bausubstanzinspektion wurde dann tatsächlich mit dem 1. Preis in der Kategorie ‚Geschäftsmodell & Organisation‘ ausgezeichnet. Diese öffentliche Aufmerksamkeit hilft mir dabei, jetzt mit der Umsetzung durchzustarten. Nochmals vielen Dank an jumpp für die fantastische Unterstützung!“

Foto: © womenandwork.de

<https://rougoor.de>, www.erfinderinnenpreis.de/

Die Frankfurter Rundschau schrieb ein schönes Portrait am 14.11.2018: „Mit der Drohne alte Gebäude überprüfen – Bauingenieurin Claudia Rougoor gewinnt Erfinderinnenpreis der Karrieremesse Women and Work“: www.fr.de/rhein-main/

SAVE THE DATE: jumpp wird am 04.05.2019 bei der nächsten Karrieremesse „women&work“ in Frankfurt dabei sein!
www.womenandwork.de

„Frauen mit Fluchterfahrung gründen“: Projekt erfährt Anerkennung

Anerkennung für „Frauen mit Fluchterfahrung gründen“



jumpp in der UN-Publikation "Policy Guide on Entrepreneurship for Migrants and Refugees"

Unsere beiden Projekte "MIGRANTINNEN gründen" sowie "Frauen mit Fluchterfahrung gründen" werden in einer aktuellen Publikation der UN berücksichtigt. Die Programme sowie die Case Studies der Teilnehmerinnen Gerlee Tsegmid von Mongolian Step und Roza Alhaj werden vorgestellt. Wir freuen uns sehr über diese großartige Wertschätzung!

Zum ["Policy Guide on Entrepreneurship for Migrants and Refugees"](#)

WIRKT-Siegel für jumpp-Projekt „Frauen mit Fluchterfahrung gründen“



Wir sind stolz, dass unser Projekt das WIRKT-Siegel des gemeinnützigen Analysehauses PHINEO im letzten Oktober in Berlin erhalten hat. Ramona Lange (Mitte) und Christiane Stapp-Osterod (rechts) von jumpp haben das Siegel in Empfang genommen und das Projekt vorgestellt. PHINEO unterstützt Initiativen, die die Zivilgesellschaft stärken und untersucht die Wirksamkeit gesellschaftlichen Engagements. Im Rahmen der Verleihung wurden sieben Projekte präsentiert, die gelungene Beispiele für wirkungsorientierte Arbeit darstellen: Wir sind dabei! Die Publikation dazu (das Projekt auf Seite 62): www.phineo.org/themen/gefluechtete-frauen

Foto der Verleihung: © Anna Gold

Für 2019 suchen wir interessierte Mentorinnen, Mentoren und Mentees. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich gerne mit jumpp in Verbindung.

Das Modellprojekt setzt sich für die gesellschaftliche und ökonomische Integration geflüchteter Frauen im Sinne von Chancengleichheit und Gleichstellung der Geschlechter ein. Dabei wird das unternehmerische Potenzial der Teilnehmerinnen aktiviert und gefördert. Das Programm führt an die berufliche Selbstständigkeit heran: mit Mentoring, einem qualifizierenden Begleitangebot sowie individuellen Beratungen und Coachings.

jumpp, Ramona Lange, ramona.lange@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0,
www.frauenmitfluchterfahrunggruenden.de

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Das Projekt „Frauen mit Fluchterfahrung gründen“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. jumpp – *Ihr Sprungbrett in die Selbstständigkeit* – Frauenbetriebe e.V., führt das Projekt im Auftrag des BMFSFJ durch.



Das Projekt „Frauen mit Fluchterfahrung gründen“ ist ausgezeichnet mit dem PHINEO-Wirkt-Siegel.

Social Media: folgen Sie uns!



Facebook: [jumpp Frauenbetriebe e.V.](#)

Twitter: [jumpp Frauenbetriebe @jumpp_FB](#)

Xing: [Christiane Stapp-Osterod](#)

Impressum: Herausgegeben von: jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e. V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - Tel.: 069 / 715 89 55 - 0 - Fax: 069 / 715 89 55 - 29, E-Mail: info@jumpp.de - Internet: www.jumpp.de - Vorsitzende Christiane Stapp-Osterod AG Frankfurt am Main - VR 8758

Redaktion: Sandra Megtert Communication, PR-Beratung – Beratung für deutsch-französische Kommunikation, 36 B, rue du Coudray, 77620 Egreville, Frankreich, E-Mail: info@sandra-megtert.com

Dieser Newsletter ist ein kostenloser Service von jumpp. Wenn Sie diesen Dienst abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf den Abmeldelink in der E-Mail, mit der Sie diese Ausgabe erhalten haben. Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit unserer Nachrichten. Für externe Inhalte oder Inhalte fremder Seiten, auf die wir hinweisen, sind wir nicht verantwortlich.

Förderer von jumpp – Frauenbetriebe e.V. und dessen Projekten

Das Projekt **Gender GAP – Generationenwechsel in KMU** mit der **Anlaufstelle Unternehmensnachfolge** wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.



Die **Beratungsstelle für Sicherung & Wachstum** wird unterstützt durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.



ELLE – Events an Lernorten des Lebens wird gefördert durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.



Die **Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft** ist ein Projekt von jumpp – Frauenbetriebe e.V. Sie wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.

Ebenso für **MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit**, ein Sonderprojekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.



Frauen mit Fluchterfahrung gründen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

NeW4Job wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds (ESF) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Das **UFO – Unternehmerinnenforum RheinMain** und der Verein werden gefördert durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.

